

Leon Grgic: Wechsel zu Kärnten oder Kroatien? Die Spannung steigt!

Leon Grgic steht kurz vor einem Wechsel zum kroatischen Nationalteam und zu HNK Rijeka. Erfahrungen und Konsequenzen im Fokus.

Bruck an der Mur, Österreich - Ein gewaltiger Paukenschlag für den österreichischen Fußball: Leon Grgic, der talentierte 19-jährige Spieler des SK Sturm Graz, steht möglicherweise kurz vor einem Wechsel, der nicht nur seinen Klub, sondern auch das österreichische Nationalteam betreffen könnte. Wie **Laola1** berichtet, gibt es ernsthafte Überlegungen von Grgic, künftig für die kroatische Nationalmannschaft zu spielen. Der junge Stürmer, der derzeit häufig in der zweiten Mannschaft des Klubs aufläuft, wird von verschiedenen kroatischen Vereinen umworben, darunter HNK Rijeka und Hadrjak Split.

Der Kroatische Fußballverband (HNS) hat Grgic intensiv umworben und scheint ihn überzeugt zu haben, wie **kicker.de** beschreibt. Grgic, in Bruck an der Mur geboren und Sohn eines bosnischen Vaters, hat bereits alle österreichischen U-Nationalmannschaften durchlaufen, könnte jedoch schon bald für die „Vatreni“ auflaufen. Dies wäre nicht nur ein herber Verlust für den ÖFB, sondern auch ein weiterer Beweis für den Trend, dass viele österreichische Talente den Wechsel zum kroatischen Verband in Erwägung ziehen.

Wechselgedanken und Verhandlungen

Die Gespräche über einen Nationenwechsel resultieren aus intensiven Diskussionen mit seiner Familie und dem kroatischen

Verband. Initiativen von Seiten des HNS verstärken den Druck auf Grgic, der sich gerade in einer entscheidenden Phase seiner Karriere befindet. Sollte er sich tatsächlich für den kroatischen Fußball entscheiden, wäre er nicht der einzige, der diesen Schritt geht. Auch andere österreichische Talente wie Franjo Ivanovic haben sich kürzlich gegen den ÖFB und für Kroatien entschieden. Der Druck auf den ÖFB, junge Talente zu halten, wird somit zunehmend größer.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Bruck an der Mur, Österreich
Quellen	• www.laola1.at • www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at